

WORTE AUS DEM LANDESVORSTAND

Doppelhaushalt – ein Buch mit sieben Siegeln, das wir dennoch durchwälzen

Thorsten Schleheider

Stellv. Landesvorsitzender

Jeder, der schon einmal mit Haushaltsberatungen zu tun hatte, weiß, dass es gerade für ehrenamtliche Gewerkschafter ganz andere Sachen gibt, die wesentlich weniger vergünstigungssteuerpflichtig sind. Es gehört aber eben auch dazu, mit Politikern über komplexe Themen und Probleme zu sprechen. Da bewegen wir uns auch aus der individuellen Komfortzone heraus. Ich diskutiere längst nicht mehr nur über die Gebäude an der PA und das Ausbildungskonzept, sondern auch den Entwurf für den Doppelhaushalt 24/25. Für viele ein Buch mit sieben Siegeln, für uns eines, das wir für Euch öffnen.

Sagen wir mal so, allein die 438 Seiten des Einzelplans für unseren Bereich Innere Sicherheit sind durchaus schwere Kost. Es ist ein Sammelsurium aus Zahlen, das man erst mit ausgiebiger Übung so richtig durchblickt. Zum einen sind Titel nicht immer klar nachvollziehbar, zum anderen ist der Vergleich mit dem vorherigen Doppelhaushalt nicht immer so einfach zu ziehen. Kapitel verschwinden, tauchen an anderer Stelle wieder auf, in den seltensten Fällen spiegeln sie den Bedarf wider, den unsere Arbeitsbereiche – Polizei, Feuerwehr, LABO, LEA und die Bezirke – angemeldet haben. Genau deshalb treten wir auf den Plan und reden mit den Fraktionen im Abgeordnetenhaus über den Senatsentwurf und versuchen, in Eurem Sinne weitere Elemente einzubringen. Genau deshalb haben wir uns zuletzt intensiv mit Abgeordneten zusammengesetzt und sie auf notwendige Nachjustierungen hingewiesen, die sie so mitunter noch gar nicht auf dem Schirm haben.

Dass es ein echt schmaler Grat ist, gar ein Ritt auf der Rasierklinge, sämtliches Sanierungsvolumen für Polizeiliegenschaften aus dem Doppelhaushalt herauszuhalten und notwendige Maßnahmen mit dem geplanten

Sondervermögen Klimaschutz, Resilienz und Transformation (5 Milliarden Euro) zu finanzieren, sollte jedem einleuchten. Wir reden über eine Absichtserklärung und eine Sache, gegen die Klagen vor dem Verwaltungsgericht vorprogrammiert sind. Die Gefahr einer glatten Null besteht und wir reden hier über Euch durchaus bekannte, prekäre Projekte wie die Krupp-, die Friesen-, die Pablo-Picasso-Straße oder auch den Augustaplatz, die dann schnell auf der Kippe stehen könnten. Das gilt auch für die angedachte Elektrifizierung des Fuhrparks. Wenn man jährlich 10,3 Millionen Euro einplant, die dem Wert der Ist-Stand-Haltung von vor zehn Jahren entsprechen, wird schnell klar, dass da kaum was bewegt wird. Wir reden eben auch nicht nur von Fahrzeugen, sondern entsprechender Ladeinfrastruktur auf den Dienststellen. Hier müssen die veranschlagten Summen aus unserer Sicht ebenso mehr erhöht werden wie für die Modernisierung der Gerätschaften bei KTI, damit Berlin nicht die Akkreditierung verliert und wir bestimmte Leistungen für die Beweislast in Strafverfahren nicht mehr erbringen können.

Das haben wir in den letzten Wochen ebenso angebracht wie die Stellensituation bei der Feuerwehr, die gerade so zur Übernahme der Azubis im Jahr 2024 langt, aber ein Defizit für 2025 von mehr als 100 Stellen zeigt. Langfristig sollte es auch hier einen Zielstellenplan geben. Stellenanhebungen bei der Polizei haben wir unter anderem für die Leitung von sehr arbeitsbelasteten Direktionen und die Leitungen der Abschnittskommissariate eingebracht. Selbstverständlich geht es bei den Haushaltsgesprächen auch immer um den Bereich Ausstattung. Wir haben einmal mehr deutlich gemacht, dass wir sehr froh sind, wenn Berlins Politik in Eure Ausrüstung investiert, das aber eben nicht



Foto: GFP Berlin

immer zulasten des Polizei- und Feuerwehrhaushalts gehen kann und wir bei nahezu allem über unterjährige Titel reden, die eine überjährige Finanzierung somit ausschließen.

Die 250 neuen Taser beispielsweise sind toll, gerade mit einer veränderten Gesetzesgrundlage. Dass dafür aber die längst überfällige Beschaffung von modularen Schutzwesten herunterfällt, weil man die letzten SIWA-Mittel nutzen muss, kann nicht sein. Ebenso wenig, dass unsere Zivilkräfte in den örtlichen Bereichen über keine Kommunikationstechnik zum optimalen, störungsfreien Austausch bei laufenden Maßnahmen verfügen. Die flächendeckende Anschaffung von Mannausstattung mit dem sog. Roger Covert System wie beim LKA 6 wäre durchaus sinnvoll. Denkbar wäre auch ein Haushaltstitel für einen eigenen Polizei-Messenger wie in Niedersachsen, den sich Kolleg*innen auf das private Endgerät ziehen können. Ja, wir haben einen dienstlichen Messenger, aber nicht für jeden mobile dienstliche Endgeräte. In Zeiten der „Zufallsfunde“ wäre es doch zielführend, wenn Kolleg*innen nicht weiter gezwungen werden, über Whatsapp, Threema und Co. dienstlich zu kommunizieren. Apropos dienstliche Endgeräte: So ganz aus meiner Funktion in der PA komme ich dann doch nicht heraus und habe deshalb einmal mehr auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht, alle Azubis und Studis gleich zu Beginn mit einem Tablet inklusive des Zugangs zu sämtlichen Lern- und Ausbildungsinhalten auszustatten. Wenn das bei den gewinnorientierten Finanzämtern möglich ist, sollte es bei der Polizei kein Problem darstellen. ■



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir nähern uns dem Jahresende, doch es liegt noch einiges vor uns. Wir befinden uns aktuell in intensiven Gesprächen, um die Grundlagen für den Doppelhaushalt 24/25 zu schaffen. Unser Landesvize hat mal zusammengetragen, worauf es da für uns ankommt. Gleichzeitig blicken wir zurück auf einen sehr bewegenden Monat, der sich auch in dieser Ausgabe widerspiegelt. Mit Michael Knappe haben wir und die ganze Stadt ein echtes Unikat verloren. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke, deren Füllung dauern wird. Gleichzeitig steigt auch in unserer GdP neuer Nachwuchs empor, bei unserer Landesjugendkonferenz wurde ein neues Team samt neuer Vorsitzenden gewählt. Viel Spaß beim Lesen. **Benjamin Jendro, Landesredakteur**

ABSCHIED NEHMEN VON PROF. MICHAEL KNAPE

Nicht bequem, aber wichtig

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in der zweiten Septemberhälfte ereilte uns die traurige Nachricht vom Tod unseres Kollegen Prof. Michael Knappe. Der Direktor beim Polizeipräsidenten a. D. verstarb im Alter von 72 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit. Wir verlieren einen großartigen Polizisten und Gewerkschafter, der unsere heutige Polizei und unsere GdP als kritisch-konstruktiver Kopf über Jahrzehnte geprägt hat.

Stephan Weh
Landeschef



In unseren Reihen gibt es viele, deren Weg unmittelbar an den von Michael Knappe geknüpft ist, weil sie ihn über Jahre oder gar Jahrzehnte gemeinsam mit ihm bestritten haben. Kerstin Philipps Gedanken anlässlich der traurigen Nachricht sprechen Bände, denn sie schrieb von einem großen Schock, der eine unglaubliche Leere hinterließ. Sie erwähnte seine unnachahmliche Durchsetzungsstärke und dass er anders als viele andere eben nicht stromlinienförmig alles abnickte und deshalb ein menschliches Kaliber darstellt, das viele überhaupt erst zur Polizei gebracht hat. Er war nicht bequem, er war wichtig.

Ich persönlich hatte diese Nähe nicht, doch es gibt eben kaum einen bei uns, der

keine Berührungspunkte mit Michael hatte, und ja, nicht bequem, aber wichtig war. Meine erste Erfahrung hatte ich als junger Fachhochschüler. Eingriffsrecht und jeder, der selbst mal beim Dozenten Michael Knappe zu spät kam, weiß, wie einem da die Beine schlottern. Die deutliche Rüge eines Mannes, der uns hier was beibringen wollte, hinterließ ihre Spuren. Mein erster Eindruck war demnach nicht allzu positiv, ein geradliniger Dozent eben. Aber wer will das in jungen Jahren schon? Im Laufe des Semesters merkte ich zumindest, welche geballte Expertise da in diesem Mann schlummert. In meiner späteren Laufbahn konnte ich diese immer wieder erkennen, ihn als konsequenten und mitunter sehr innovativ

denkenden Polizeiführer schätzen lernen. In vorderster Reihe ist hier sicher der entschlossene Kampf gegen Neonazis zu nennen, bei dem wir als Polizei Berlin ein ganz anderes Level erreicht haben. Unnachahmlich, wie er anordnete, ihnen die Springerstiefel wegzunehmen und unnachahmlich, wie er mehr und mehr durchsetzte, dass wir ihnen nicht einen Millimeter zur Entfaltung lassen.

Ich bin ganz ehrlich, wir beide sind nie komplett warm miteinander geworden und dennoch bewundere ich diesen Mann. Insbesondere in den letzten Jahren haben auch unsere Bewertungen bestimmten polizeilichen Verhaltens nicht immer übereingestimmt, was sicher auch daran liegt, dass sich Gesetze verändern und Menschen eben auch. Aber es spricht für Michael Knappe, dass er seiner GdP trotz mitunter unterschiedlicher Sichtweise bis zuletzt die Treue gehalten hat, als Ansprechpartner mit seiner Expertise in politischen Gesprächen und Debatten unterstützt hat und wir sachlich konstruktiv Argumente austauschen konnten. Er war eben nicht bequem, sondern wichtig, und deshalb werden wir ihn auch nie vergessen. ■

Prof. Knappe kam 1970 in die Polizei und trat 1992 in die Gewerkschaft der Polizei ein. 1986 absolvierte er das Studium zum höheren Polizeivollzugsdienst in Münster-Hiltrup. Über die Leitung einer Bereitschaftspolizeiabteilung ging es u. a. über den Stabsbereich beim damaligen Landesschutzpolizeidirektor für den Einsatz geschlossener Einheiten in die Direktion 6 (heute Dir 3), die er bis zur Pensionierung leitete. Bis 2017 lehrte er zudem fast drei Jahrzehnte an der Hochschule für Wirtschaft und Recht und später noch an der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg in Oranienburg. Er wurde in unzähligen Sitzungen des Innenausschusses geladen und unterstützte mit seiner Expertise im Untersuchungsausschuss Breitscheidplatzanschlag. Auch in die GdP brachte Prof. Knappe immer wieder Engagement und Wissen ein, agierte zuletzt bis 2022 im Bundesschiedsgericht.

... und jetzt Du! Werde Teil unseres Social-Media-Teams!

Du scrollst Dich quasi auch jeden Tag durch die Timelines und Feeds, verbringst Stunden auf Instagram, TikTok, Twitter und Co. Du denkst Dir, alles spannend, aber hey, das kann ich besser? Na dann los, sei dabei und werde Teil unseres Social-Media-Teams! Wir suchen innovative Ideen, wollen unsere Kanäle weiterentwickeln und brauchen Dich! Interesse geweckt? Dann melde Dich per Direktnachricht auf unseren Kanälen oder via E-Mail an jendro@gdp-berlin.de



27-JÄHRIGE POLIZEIKOMMISSARANWÄRTERIN WILL DER JUGEND EINE LAUTSTARKE STIMME GEBEN

Janina Weis neue Landesjugendvorsitzende

Wir haben eine neue Landesjugendvorsitzende. Mit Janina Weis entschieden sich die anwesenden Delegierten unserer Landesjugendkonferenz für eine 27-jährige Polizeikommissaranwärterin, die planmäßig im nächsten Jahr ihr Studium beendet und die Aufgabe mit großer Gestaltungslust angehen möchte.

Benjamin Jendro

Landesredakteur

Bereits kurz nach ihrer Wahl machte Janina deutlich, wohin die Reise gehen soll. Sie möchte gemeinsam mit ihrem Team dafür sorgen, Azubis und Studis näher zusammenzubringen und vor allem auch die Probleme aus der HWR stärker in den Fokus zu rücken. Der neue Vorstand möchte mit allen Mitgliedern unserer Jungen Gruppe gemeinsam daran arbeiten, eine bessere Vernetzung zwischen den jungen Kolleginnen

und Kollegen aus Polizei, Feuerwehr und der Verwaltung aufzubauen, um den Themen aus allen Bereichen unserer GdP mehr Raum und Stimme zu geben. Alle Nachwuchskräfte sorgen gemeinsam für die zukünftige Sicherheit und das gesellschaftliche Zusammenleben in dieser Stadt.

Im Beisein der Landesfrauen- und der Landesseniorenvorsitzenden sowie zahlreichen Mitgliedern aus dem geschäftsfüh-



renden Vorstand widmete sich der neue Landesjugendvorstand auf der Konferenz auch gleich der produktiven Gewerkschaftsarbeit und tüftelte an Ideen für einen ersten Gewerkschaftstag an der Polizeiakademie.

Selbstverständlich ließ es sich auch Landeschef Stephan Weh nicht nehmen, vor Ort zu sein, und im Anschluss ein paar motivierende Worte zu äußern: „Ich wünsche Janina und ihrem Team alles Gute und freue mich, die frischen Ideen und Ansätze unserer Jungen Gruppe in unsere Gewerkschaftsarbeit einfließen zu lassen. Mein Dank gilt dem bisherigen Landesjugendvorstand um Norman Back für die ehrenamtliche Arbeit in den letzten Jahren und den jungen Kolleginnen und Kollegen, die sich ebenso zur Wahl gestellt haben, aber nicht in ein Amt gewählt wurden. Es spricht für unsere GdP, dass wir mittlerweile mehr engagierte junge Köpfe in unseren Reihen haben als Vorstandsposten zu vergeben sind. Diese sind aber keine Bedingung, um aktiv mitzugestalten. Wir haben eine hervorragende Basis, um auch die zukünftigen Themen mit Expertise zu bespielen.“ ■



Landesjugendvorsitzende

Janina Weiß (Studium HWR)

Stellv. Landesjugendvorsitzende

Finja Klose (Studium HWR)
und Tom Wunderlich (A 25)

Kassierer

Mike Grady (Ausbildung PA)

Schriftführerin

Anika Hoffmann (Studium HWR)

Stellv. KassiererIn

Julia Stegen (LKA 3)

Beisitzende

Lea-Guiliana Lehmann (A 48)
Sebastian Eichhorn (Dir E/V)
Oliver Acanal (Studium HWR)
Felix Recke (A 18)



Landeschef Stephan Weh via Berliner Zeitung

Wer den Mord an Menschen auf unseren Straßen feiert und meine Kolleginnen und Kollegen angreift, ist nicht Bestandteil unserer freiheitlich demokratischen Gesellschaft. Wenn sich Parallelgesellschaften etablieren, muss Demokratie durch entschlossenes Handeln wehrhaft sein. Politik muss hier klare Grenzen ziehen.“

Anzeige

MEDIRENTA
CLASSIC

Damit mehr Zeit fürs Wesentliche bleibt:

Beihilfe – leicht gemacht!

Für Beamte im Einsatz: Seit rund 40 Jahren übernimmt MEDIRENTA Ihre Kranken- und Pflegekostenabrechnungen und führt Sie sicher durch den Abrechnungs-Dschungel.

Mehr Informationen unter Telefon **030 / 27 00 00**

MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH

www.medirenta.de · Partner der GdP Berlin

Redaktionsschluss

für die Dezember-Ausgabe,
auch für alle Veranstaltungen,
ist der 3. November 2023.



” Sprecher Benjamin Jendro via B.Z.

Wir haben Dr. Alexander Oerke als sehr konstruktiven und an der Sache orientierten Gesprächspartner kennengelernt. Umso verstörender ist seine Herangehensweise im Fall Mutombo. Es ist verständlich, dass der Familie alles daran liegt, diesen für alle Beteiligten tragischen Vorfall lückenlos aufzuklären. Aber der Bürger- und Polizeibeauftragte muss aufpassen, sich nicht instrumentalisieren zu lassen. Wir reden über ein laufendes Ermittlungsverfahren und da hat er sich gemäß der gesetzlichen Grundlage (§ 9 BeBüPolG Bln) mit eigenen Ermittlungen zurückzuhalten, die mitunter bereits entstandene Hetzjagd auf unsere Kollegen nicht weiter anzufeuern und sie mit wahnwitzigen Anschreiben ohne jegliche Rechtsbelehrung vorzuladen. Wir brauchen keine Paralleljustiz und vertrauen auf die rechtsstaatliche Arbeit der Staatsanwaltschaft. Man sollte nicht vergessen, dass bei der Obduktion jegliches Fremdverschulden bereits ausgeschlossen wurde.“

Deine GdP in den Medien



DP – Deutsche Polizei
Berlin

Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Telefon (030) 210004-0
Telefax (030) 210004-29
gdp-berlin@gdp-online.de
www.gdp-berlin.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Benjamin Jendro (V.i.S.d.P.)
Telefon (030) 210004-13
jendro@gdp-berlin.de

Konten
Commerzbank
IBAN: DE69 3004 0000 0634 3073 00

» Landeschef Stephan Weh via Tagesspiegel

Wir reden über Berufe mit enormen Belastungen, die sich für den Einzelnen aufgrund eines weiter andauernden Personalengpasses weiter anstauen. Anders als in anderen Bereichen erleben unsere Kolleg*innen im Dienst viele traumatische Erlebnisse, die sich durch die Kombination von Schichtdienst und wenig Sozialleben nicht immer gut verarbeiten lassen. Deshalb brauchen wir flexiblere Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, ein breites Vorsorgeangebot zur Gesunderhaltung sowie eine Novellierung des Dienstunfallrechts, das auch bei psychischen Erkrankungen greift. Zudem sollten wir darüber nachdenken, dass Schichtdienstleistende im Rahmen des Altersmanagements nicht mehr zwanghaft auf dem Bock sitzen müssen bzw. weniger Stunden arbeiten können.“

Foto: Candy/PortPictures

GdP ehrt Jubilare in Landhaus Perle

Feierlicher Anlass für zahlreiche GdPler Mitte September im Landhaus Perle. Im Rahmen einer tollen Abendveranstaltung haben wir unsere Mitglieder, die mittlerweile seit 50/60/70 Jahren unserer Gewerkschaft die Treue halten, geehrt. Neben Landeschef Stephan Weh, Thorsten Schleieder und Enrico Stencioch aus dem Landesvorstand waren zahlreiche Bezirksgruppenvorstände vor Ort, um ihre Jubilare persönlich auszuzeichnen.



Fotos (2): GdP Berlin

Alberto Fourneaux aus unserem Landesseniorenvorstand sorgte für einen Hauch Zeitreise und blickte zurück auf die Jahre 1953, 1963, 1973 und gab zwischenzeitlich auch ein paar nostalgische Sprüche zum Besten. Abgerundet von leckerem Essen, erfrischenden Getränken und tollen Gesprächen erlebten wir einen tollen gemeinsamen Abend. Wir danken für Jahrzehnte des Vertrauens und freuen uns über weitere, in denen ihr an unserer Seite seid. Danke!



» Sprecher Benjamin Jendro via Berliner Zeitung

Wir haben seit Jahren eine große palästinensische Community, die sich regelmäßig zusammenfindet, um Solidarität mit Terrororganisationen zu zeigen und Hass auf unsere Straßen zu bringen. Dabei wird das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit immer wieder für menschenverachtende Parolen und schwere Angriffe auf unsere Kolleg*innen vorgeschoben, weshalb derartige Veranstaltungen vorher untersagt werden müssen. Man sollte auch ernsthaft ein Verbot von Vorfeldorganisationen wie Samidoun prüfen und bei den beteiligten Personen, bei denen noch über einen Asylantrag oder eine Einbürgerung entschieden werden soll, außerdem eine entsprechende Meldung an die Ausländerbehörde weitergeben. Wer das Existenzrecht Israels infrage stellt und Terroranschläge feiert, hat deutlich gemacht, dass er nicht zu unseren demokratischen Werten steht und demnach nichts in Deutschland verloren hat.“

Veranstaltungen

Bezirksgruppen

Dir 5

Wann: Dienstag, 5. Dezember, 16 Uhr.

Wo: Biertempel 2, Boelckestraße 28, 12101 Berlin.

Dir E/V

Wann: Donnerstag, 30. November, 16 Uhr,
Wo: Kleingartenkolonie Platanenblick,
Schneehuhnweg 2, 12355 Berlin

Info: Um eine Planung der Veranstaltung durchführen zu können, bitten wir um eine Teilnahmebestätigung bis 13. November per E-Mail an DirE-V@gdp-berlin.de oder telefonisch unter (030) 4664-700 801/-2.

LPD/PPr/ZS

Wann: Donnerstag, 7. Dezember, 16 Uhr.

Wo: Die genaue Örtlichkeit wird in den offiziellen Einladungen bekannt gegeben.

Seniorengruppen

Dir 1

Wann: Mittwoch, 8. November, 13 Uhr.

Info: Neuer Tagungsort! LANDHAUS SCHUPKE, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin. Referent: Burkard Dregger, MdB, innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Innenausschuss.

Kontakt: Werner Faber, Tel.: (030) 4032839.

Dir 2

Wann: Dienstag, 7. November, 15 Uhr.

Wo: El Manuel, Sandstraße 37/Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin.

Kontakt: Regina Geisler, Tel.: (030) 92124397 oder Jürgen Gesch, Tel.: (03322) 210390.

Dir 3 (Ost)

Wann: Dienstag, 21. November, 14 Uhr.

Wo: Stadtteilzentrum Berlin-Marzahn, Marzahner Promenade 38, 12769 Berlin.

Dir 4

Wann: Mittwoch, 8. November, 16 Uhr.

Wo: Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Kontakt: Peter Müller, Tel.: (030) 7967520 oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820

Dir 5

Wann: Dienstag, 5. Dezember, 14 Uhr.

Wo: Biertempel 2, Boelckestraße 28, 12101 Berlin.

Info: Weihnachtliches Beisammensein.

Kontakt: Renate Katzke, Tel.: (0173) 1685766.

Dir E/V

Wann: Donnerstag, 16. November, 17 Uhr.

Wo: Doreedos, Kurt-Schumacher-Platz 2-6, 13405 Berlin.

Info: Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme und bitten um die Teilnahmebestätigung bis zum 6. November 2023 unter E-Mail bfabp-fage@t-online.de.

LKA

Wann: Dienstag, 7. November, 14 Uhr.

Wo: MACEDONIA, Hans-Sachs-Straße 4 f, 12205 Berlin, im ehemaligen Stellwerkgebäude vom S-Bahnhof Lichterfelde-West.

Kontakt: Bärbel Thieler, Tel.: (030) 6043174 oder Jürgen Heimann, Tel.: (030) 7217547.

LPD/PPr/ZS

Wann: Dienstag, 7. November, 16 Uhr.

Wo: FRABEA, Afrikanische Straße 90/Otawistraße, 13351 Berlin-Wedding.

Kontakt: Alberto Fourneaux, Tel.: (030) 4651559.

PA

Wann: Dienstag, 28. November, 16 Uhr.

Wo: Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Bahnverbindung: S-Bahn Lankwitz oder Lichterfelde Ost, dann mit den Bussen 184 oder 284 oder ein kurzer Fußweg vom Bahnhof Lankwitz.

BüO

Wann: Mittwoch, 8. November, 15 Uhr.

Wo: Ort noch nicht bekannt!

Kontakt: Rita Grätz, E-Mail: jumi52@gmx.de, Tel.: (0171) 3895760.

Senioren-Kegelgruppe Dir 3 (Ost)

Wann: Mittwoch, 22. November, Beginn: 10 Uhr.

Wo: Kegelhalle Lok Schöneweide, Adlergestell 103, 12439 Berlin. Mit der S-Bahn – Bhf.-Johannistahl S8, S9, S45, S46.

Landesfrauengruppe

Wann: Mittwoch, 29. November, 16 Uhr.

Wo: GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Info: Bei Bedarf auch als hybride Veranstaltung.

AUS DER MITGLIEDERVERWALTUNG

Denk an Deine Angaben!

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Anspruch auf unsere Leistungen nur für diejenigen besteht, die ihre Mitgliedsbeiträge korrekt bezahlen. Das Land Berlin übermittelt uns eventuelle Änderungen aber nicht. Insofern bitten wir Euch, wenn Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet, sich die Ausbildung verlängert hat oder Ihr in den verdienten Genuss Eurer Pension/Rente kommt, es bei uns kundzutun. Nur so können wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstuften und schicken Post nicht ins Nirwana. ■



GdP & GdP Service GmbH

Wir sind ein starkes Team!

2. Generationenmarktplatz

Es ist soweit! Die GdP Berlin lädt ihre Mitglieder und Freunde zum 2. Generationenmarktplatz ein.

Die GdP stellt sich vor, berät und gewährt Einblicke:

- Landesbezirksvorstand
- Frauengruppe
- Junge Gruppe
- Seniorengruppe
- AG Bildung und Zukunftswerkstatt
- Motorrad- und Fahrradgruppen der Senioren
- Literaturkreis
- Steuerhilfe
- Rechtsberatung
- Polizeihistorische Sammlung
- Grüner Stern
- Weißer Ring
- Signal Iduna/PVAG
- Medirenta
- Pflegestützpunkt für gesetzliche Versicherte
- Pflegestützpunkt für Privatversicherte
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht etc.
- Gedächtnisparcours "Mit Leichtigkeit Hürden nehmen"
- Mit Sport "Fit im Alter"
- Mitgliederangebote - GdP Service GmbH Berlin

Wann: Donnerstag, 9. November 2023 von 10 - 17 Uhr

Wo: Polizeigelände Kruppstraße 2, 10557 Berlin, Alte Kegelhalle
S + U Bahnhof Hauptbahnhof, U Birkenstraße, Bus 123 + M 27

Außerdem gibt es Kurzvorträge zu Rente, Beihilfe und etwas für die grauen Zellen. Für das leibliche Wohl wird vor Ort gesorgt sein. Der Zugang erfolgt mit **Haus- oder Dienstaussweis** der Polizei. Alle, die das nicht vorweisen können, bitte per Mail rechtzeitig in der GdP-Geschäftsstelle unter ruehle@gdp-berlin.de anmelden!



Gewerkschaft der Polizei



SENIORENGRUPPE
Gewerkschaft der Polizei



Gewerkschaft der Polizei